



Odenwaldlied
Liedtext von Joseph Stoll (undatiert)

Odenwaldlied.

Seinen Freunden und denen des Odenwaldes
gewidmet von Josef Stoll.

Melodie des Pfälzer Wald-Liedes.

Ihr Brüder auf, es gilt zu preisen
Das schöne Fleckchen Heimatland,
In dem noch Treue wohnt und Glaube,
Und Herzen schlagen Stammverwandt;
In dem der Handschlag gleich dem Schwure,
Der Freund den Freund erringt im Nu,
Der Edelmann gleich gilt dem Bauern.
:,: O Odenwald, wie schön bist du :,:

Wenn mich des Alltags trüber Nebel,
Wenn mich der Weltschmerz niederbeugt,
Dann schnür' ich eilig meinen Bündel;
Mein Herz hat mir den Weg gezeigt.
Der Weg, er führt nach deinen Höhen,
Ihr Echo ruft mir jubelnd zu;
Ich atme auf in deinen Armen.
:,: O Odenwald, wie schön bist du :,:

Ich habe manche Maid gewonnen,
Hab manchen roten Mund geküßt,
Der Traum des Glücks, der Traum der Liebe
Auch mich hat lächelnd er gegrüßt.
Doch haben sie mich all' verlassen,
In dir fand ich erst stete Ruh;
Ich zieh' durch deine Täler, Wälder.
:,: O Odenwald, wie schön bist du :,:

Und mach' ich einstens, weil's so üblich,
Nachfolgenden Geschlechtern Platz,
Wenn Lenz und Liebe im Verklingen,
Der Wein mein einz'ger Herzensschatz.
Leer ich den Römer, dein gedenkend,
Flüstert mir die Erinnerung zu:
Wie schön war'n doch die Jugendzeiten,
:,: O Odenwald, wie schön warst du :,:

Wenn dann im Jenseits wir uns treffen
An der Gerechten Tafelrund,
Da kreist wie heut der Nektarbecher
Und preist der Heimat treuen Bund.
Da klingt's und singt's in alten Liedern,
Und Millionen hören zu
Und stimmen ein in uns'ren Jubel:
:,: O Odenwald, wie schön bist du :,: